

Preten 2021-11-04

Offener Brief an die  
Mitglieder des Rats der Gemeinde Amt Neuhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit April dieses Jahres ist neben dem Carl-Peters-Stein zu lesen „... Gemeinde und Kirche bereiten eine Neugestaltung dieses Gedenkortes vor. ...“.

Zwar ist die Corona-Krise nicht vorbei und solch eine Neugestaltung sollte auch nicht von heute auf morgen erfolgen, aber trotzdem sehe ich die Zeit gekommen, nun mit der notwendigen **öffentlichen Debatte** in Neuhaus und drum herum zu beginnen.

Ich denke, es ist „Eulen nach Athen tragen“, wenn ich Ihnen, den gewählten Vertreterinnen der Bürgerinnen von Amt Neuhaus etwas über die Notwendigkeit der Verankerung eines diesbezüglichen Rats-Beschlusses in der Bevölkerung erzählen würde. Schließlich geht es ja nicht um irgendeinen schönen Findling mit ein paar Buchstaben drauf, sondern um den bekanntesten Bürger von Neuhaus und seinen Gedenkstein.

1994 anlässlich der Wiedererrichtung des Steins fand eine relativ breite Debatte in Neuhaus statt (s. damalige Presseartikel) und wenn die erneute Neugestaltung nicht das gleiche Schicksal haben soll wie die bisherige Gestaltung (Schild hin – Schild geklaut – Schild hin – Schild geklaut ...), dann sollte diesmal zumindest die gleiche Breite (und Tiefe?) der Debatte erreicht werden wie damals und an deren **Ende** sollte dann eine Beschlussfassung in Kirche und Ort über die Neugestaltung stattfinden.

Aus den „gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen“ verlautet, dass schon seit Wochen ein Vorschlag in eben diesen Kreisen die Runde macht, ohne dass auch nur ein einziges Wort darüber seinen Weg in die Öffentlichkeit (z.B. die örtliche Presse) gefunden hat. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!

Ich schlage vor, die Debatte sofort zu beginnen und dann etwa Mitte des Jahres 2022 zur Beschlussfassung zu schreiten. Das ist in etwa die Zeit, die auch in den 1990er Jahre benötigt wurde.

Um die Debatte zu beflügeln halte ich es für sinnvoll, von Anfang an die schon vorhandenen Vorstellungen darzulegen – meine Vorstellungen deshalb hier als Anhang, die – wie gesagt – nicht die Debatte abwürgen/beenden sollen sondern eher anheizen.

Ich grüße Sie



Die sogenannte „Dummheit der Massen“, die seit jeher als der Sündenbock bei allerlei Prinzipienverstößen aufmarschiert, ist im Grunde genommen nichts anderes als die Beschränktheit derjenigen, die sich auf diese Dummheit berufen. (Rosa Luxemburg: Der Parteitag und die Budgetbewilligung. Erschienen in der „Neuen Zeit“, XIX. Jahrgang 1900/1901, 2. Band, Heft 50, S. 759-766. Nach Gesammelte Werke, Band 3, 1925, S. 436-445)

Zur Information an

- Kirchenvorstand der ev. Gemeinde Neuhaus
- Presse
- etc. etc.

b. w.

## Vorschlag zur Neugestaltung des Carl-Peters-Steins

1. Keine pathetischen Bekenntnisse wie „Nie wieder Rassismus!“, „Neuhaus anti-kolonial“
  - a) das glaubt uns eh keiner
  - b) den Worten müssten dann auch Taten (nicht – nur – Beschlüsse) folgen
2. kein Anhängsel/Kommentar zum Stein, sondern was Eigenständiges und Bedeutsames – aber trotzdem Bescheidenes, deshalb
3. die Betroffenen selbst sprechen lassen

Julius Nyerere, der erste Präsident des unabhängigen Tanganjika, später Tanzanias, hat mal Folgendes gesagt:

"Eine Nation, in Afrika oder anderswo, noch nicht dadurch befreit ist, dass sie eine fremde Besatzung abgeschüttelt hat. Dies ist ein wesentlicher erster Teil der Befreiung ... eine wirkliche befreite Nation ist eine eigenständige Nation, die sich selbst von wirtschaftlicher und kultureller Abhängigkeit anderen Nationen gegenüber befreit hat und sich daher selbst in freier und gleichberechtigter Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern der Weltgemeinschaft entwickeln kann."

Das könnte man noch kürzen, muss man aber nicht.

Also: Nicht wir geben große Worte von uns (Mea culpa, Nie wieder ..., Weg mit ..., Für eine ... etc. etc.). Stattdessen ein paar Worte, die zum Nachdenken anregen, denen man auch durchaus widersprechen kann.

Wenn wir dann tatsächlich jeglichen (Alltags-)Rassismus in Neuhaus und drum herum beseitigt haben, können wir ja zum Ortsschild was hinzufügen ...

Ergänzend zu diesem Zitat (vielleicht eine Umrisszeichnung des charakteristischen Kopfes von Nyerere noch) höchstens noch ein Verweis auf weitere Informationen (Webseite z.B.).

Aber keine Texte darüber, dass Peters ein schlimmer Finger gewesen sei. Das ist erstens nicht nötig und würde zweitens nur von dem Nyerere-Zitat ablenken.

Ich verzichte hier auf jegliche bildliche Umsetzung des Ganzen – das würde aus meiner Hand nur peinlich aussehen – da gibt es Berufenere. Dass das dann ein paar Taler kosten wird, liegt auf der Hand. Aber da bin ich optimistisch einige Quellen aufzutun.

**carl-peters-neuhaus.de**

S.H., Preten 2021-11-04